Anmeldung

Online-Anmeldung unter: **www.dvs2007.de**

Tagungsgebühren

Anmeldung und Zahlung	bis 31.03.07	bis 31.05.07	bis 31.07.07	ab 01.08.07
Mitglieder*	150 €	180 €	200 €	220 €
Mitglieder ½ Stelle**	100 €	130 €	150 €	170 €
Nichtmitglieder	200 €	230 €	250 €	270 €
Studierende***	50 €	80 €	100 €	120 €

* Mitglieder der dvs, asp, DGSP oder des AK Sportökonomie
** Mitglieder der dvs, asp, DGSP oder des AK Sportökonomie, mit Nachweis
*** vor dem 1. Studienabschluss, mit Nachweis

Tagungsort

Universität Hamburg
Fachbereich Erziehungswissenschaft
Von-Melle-Park 8 (Campus)
20146 Hamburg

dvs-Nachwuchspreis

Auch beim dvs-Hochschultag 2007 wird wieder der dvs-Nachwuchspreis für den besten Beitrag eines/einer Nachwuchswissenschaftlers/in vergeben. Die Teilnahmebedingungen finden Sie unter **www.dvs2007.de.**

Der dvs-Nachwuchspreis ist mit 1.500 € dotiert, die von der Friedrich-Schleich-Gedächtnis-Stiftung bereitgestellt werden.

Fakultätspreis

Anlässlich des dvs-Hochschultages »SportStadtKultur« vom 26. bis 28. September 2007 vergibt die Universität Hamburg, vertreten durch die Fakultät Erziehungswissenschaft, Psychologie und Bewegungswissenschaft, einen Preis für wissenschaftliche Arbeiten zum Kongressthema **»SportStadtKultur«**.

Eingereicht werden können akademische Abschlussarbeiten in deutscher Sprache, die 2006 vorgelegt und mit der Note »sehr gut« bewertet wurden. Die Arbeiten dürfen bis zum Zeitpunkt der Einreichung noch nicht veröffentlicht worden sein. Über die Vergabe des Preises entscheidet das Wissenschaftliche Komitee des Hochschultages.

Die Preisverleihung findet im Rahmen des dvs-Hochschultages statt; der Preis wird vom Dekan der Fakultät überreicht. Der Fakultätspreis ist mit 250 € dotiert. Dem/der Preisträger/in wird außerdem die Teilnahme am Kongress (einschl. Reisekosten und Unterkunft) finanziert und er/sie kann seine/ihre Arbeit im Rahmen des Hochschultages präsentieren. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, die Arbeit in einem Fachverlag zu publizieren.

Bewerbungen (mit Abgabe der akademischen Schrift in zwei Exemplaren, einer einseitigen Zusammenfassung der Arbeit sowie einem Gutachten des/der betreuenden Hochschullehrers/in) richten Sie bitte **bis zum 31.03.2007** an den Vorsitzenden des Wissenschaftlichen Komitees, Prof. Dr. Jürgen Funke-Wieneke, Universität Hamburg, FB Bewegungswissenschaft, Mollerstr. 10, 20148 Hamburg.

Kontakt

Website: www.dvs2007.de

Organisationskomitee
Vorsitz: Karlheinz Scherler
eMail: organisation@dvs2007.de

Hochschultagsbüro
Jost Backhaus
Tel.: +49 (0)40 42838 4183
Fax: +49 (0)40 42838 6986
eMail: info@dvs2007.de

Teilnahmeanmeldung
Dunja Meyer
Tel.: +49 (0)40 42838 7268
Fax: +49 (0)40 42838 2011
eMail: dunja.meyer@uni-hamburg.de

Schirmherrschaft

Alexandra Dinges-Dierig, Senatorin für Bildung und Sport der Freien und Hansestadt Hamburg

Partner

Universität Hamburg
SPORTSTADT HAMBURG
Bundesinstitut für Sportwissenschaft
Hamburger Sportbund
Die Bahn DB
HK Handelskammer Hamburg
FELDHAUS

SportStadtKultur

18. dvs-Hochschultag Hamburg 26.-28. Sept. 2007

18. Hochschultag der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft

26.-28. September 2007
Universität Hamburg

dvs

Universität Hamburg
SPORTSTADT HAMBURG

SportStadtKultur

Der 18. dvs-Hochschultag setzt sich zum Ziel, die vielfältigen, wechselseitigen Beziehungen zwischen Sport, Stadt und Kultur zu untersuchen.

Großereignisse des Sports beleben alle Bereiche der Stadt und aktivieren ihr kulturelles wie wirtschaftliches Leben. Sportmannschaften bilden kollektive Identitäten, einzelne Sportler werden zu Idolen. Sportveranstaltungen sind zu touristischen Anziehungspunkten geworden.

Sporttreiben in der Stadt – in Vereinen, bei kommerziellen Sportanbietern wie auch als individuelle Freizeitgestaltung – ist ein fester Bestandteil im Tagesablauf von Bürgerinnen und Bürgern geworden.

Die Medien erweisen sich als wirksame Verstärker der Wirkungen des Sports. Das gilt für die Metropole mit ihrer Ausstrahlung in den nationalen und internationalen Raum wie auch für die sozialen Bindungen in Stadtteilen. Die integrative Kraft des Sports ist unverkennbar.

In wachsenden, aber auch in schrumpfenden Städten gewinnen Sport und urbane Bewegungskulturen zunehmend an Bedeutung. In Konzepten wie »Spielraum Stadt«, »Sportstadt« und »sportgerechte Stadt« spiegeln sich Bemühungen wider, den Zusammenhang von Sport und Kultur als Aufgabe der Stadtentwicklung und Stadtpolitik auszuweisen und zu gestalten.

Schon lange bekannt, aber neu bewertet wird die Bedeutung des Sports für die menschliche Entwicklung, Gesundheit und Erziehung. Sport als Ausgleich von Mangel an Bewegung, als Prävention und Therapie von Krankheit, als Förderung der Entwicklung und als Medium der Erziehung sind Themen, die von der Bewegungs- und Sportwissenschaft schon lange bearbeitet, von der Öffentlichkeit aber nicht hinreichend wahrgenommen werden.

Die Verschränkung von Sport, Kultur und Stadt begründet eine Kulturalisierung des Sports und füllt den Begriff der städtischen Bewegungskultur mit Inhalt. Die Bewegungs- und Sportwissenschaft wollen auf dem 18. Hochschultag der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft einen Beitrag zur Klärung des Zusammenhangs von Sport, Kultur und Stadt leisten.

Darüber hinaus bietet der dvs-Hochschultag allen Sportwissenschaftlern/innen die Möglichkeit, Ergebnisse aktueller Forschungsarbeiten aus den verschiedenen Bereichen des Faches zu präsentieren, die sich nicht zwingend auf das Thema des Hochschultages beziehen müssen. Die nachfolgenden Themen sind Anregungen für Vorträge und Arbeitskreise zum Kongressthema.

Themenfelder

Städtische Bewegungsräume, z. B.

- Bewegungsraumplanung und Stadtentwicklung
- Sportstättenbau am Scheideweg: Sportorte, Sportplätze, Sportstätten, Sportarenen
- Die Stadt als Bühne für Sport und bewegungskulturelle Aufführungen
- Informelle Sportszenarien (im Park, auf der Straße, am/auf/im Wasser...)
- Kommerzialisierung und Eventisierung von Sport- und Bewegungsräumen
- Sport in der Stadt – Geschichte, Entwicklungen, Perspektiven

Fotos: © Christian Scholz

Organisationsformen urbaner Bewegungskulturen, z. B.

- Organisierter Sport (Vereine/Verbände) im Wandel
- Trendsportarten im Leben der Stadt
- Schulsport und Bewegungsförderung vor neuen Aufgaben
- Sportevents und Sporttourismus
- Sport im Angebot: Kindersportstätten, Bewegungslabore und Wellness-Oasen, Fitness-Center....

Funktionsbereiche des Sports, z. B.

- Sport im Netzwerk von Politik, Wirtschaft und Medien
- Sportentwicklung als lokale Politik
- Sportgerechte Stadt als Leitidee und Marketingkonzept
- Spitzensport und Schulsport
- Bewegungsförderung als Gesundheitsförderung
- Sport und Bewegung in Prävention und Therapie
- Diagnostik, Training und Nachhaltigkeit
- Gesundheit und Bewegung
- Motorisches Lernen
- Kommunikationsmedien: (Re)produktion sportlicher Praxis
- Technikentwicklung und ihr Einfluss auf die Sportpraxis
- E-Learning und E-Coaching im Sport

Sportakteure, z. B.

- Sport zwischen Privatinitiative und Massenerlebnis
- Public Viewing: passives Sportverhalten im öffentlichen Raum
- Bewegungsformen des Städters: Flanieren, Gehen, Walken, Joggen, Rollen u.v.m.
- Bewegung, Sport und gesunder Lebensstil: Konzepte, Programme, Projekte
- Sporttreiben in der Stadt: verletzen und heilen, leisten und regenerieren, ...
- Sportengagement als Lebensentwurf
- Helden, Prominenz, Macher, Idole – Leitfiguren und Sportakteure
- Interkulturelle Bewegungspraxis

Jahrestagungen

Innerhalb des 18. dvs-Hochschultages finden folgende Jahrestagungen statt:

- dvs-Sektion Sportsoziologie (»Die Kultur des Sports in der Stadt«)
- dvs-Kommission Geschlechterforschung (»BewegungMachtRaum«)
- dvs-Kommission Gesundheit (»Bewegung – Gesundheit – Lebenswelt«)

Anmeldung von Beiträgen

Zum dvs-Hochschultag können folgende Beiträge durch Einreichung eines Abstracts angemeldet werden:

- Arbeitskreise,
- Kurzvorträge,
- Positionsreferate und
- Poster (virtuelle Präsentation).

Die Anmeldung erfolgt über die Hochschultagswebsite **www.dvs2007.de**. Hinweise zur Gestaltung Ihres Abstracts finden Sie dort. Letzter Termin für die Einreichung ist der **28.02.2007**. Die Abstracts werden vom Wissenschaftlichen Komitee begutachtet.

Wissenschaftliches Komitee

Jürgen Funke-Wieneke, Hamburg (Vorsitz)
Klaus-Michael Braumann, Hamburg
Knut Dietrich, Hamburg
Andreas Hohmann, Bayreuth
Gabriele Klein, Hamburg
Marie-Luise Klein, Bochum
Klaus Mattes, Hamburg
Michael Morlock, Hamburg
Gertrud Pfister, Kopenhagen (DK)
Klaus Roth, Heidelberg
Alfred Rütten, Erlangen-Nürnberg
Wolfgang Schlicht, Stuttgart